

# Initiative „Historiker\*innen für eine demokratische Gesellschaft“



Als Historiker\*innen tragen wir Verantwortung dafür, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu begleiten, historische Zusammenhänge aufzuzeigen und die Demokratie zu schützen. Daher sehen wir uns nun, da rechtsextreme und demokratiefeindliche Parteien und Bewegungen dramatisch an Zulauf gewinnen, in einer besonderen Verpflichtung. Wir müssen uns der destruktiven Propaganda und Hetze entschieden entgegenstellen. Unsere Initiative setzt ein klares Zeichen: für demokratische Werte, für Toleranz und Freiheit, für Solidarität sowie gegen Ausgrenzung und gesellschaftliche Spaltung.

Als historisch Arbeitende in Wissenschaft, Bildung und Kultur klären wir über die Gefahren und ideologischen Hintergründe demokratiefeindlichen, antisemitischen und rassistischen Denkens auf. Der Verzerrung historischer und aktueller Fakten und einer rechtspopulistischen Geschichtspolitik setzen wir eine kritische, den demokratischen Prinzipien verpflichtete Bildung entgegen. Wir erklären Komplexität statt zu vereinfachen und stärken die Urteilskraft aller, um Geschichtsklitterung zu erkennen und ihr entgegen zu treten. Denn wir sind davon überzeugt: Eine faktenbasierte und differenzierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist die Grundlage für eine demokratische und solidarische Gesellschaft.

Wir verstehen uns als Plattform, die historisch Arbeitende miteinander vernetzt, um gemeinsam gegen die gesellschaftliche Spaltung durch die Extreme Rechte vorzugehen. Zusammen mit anderen Akteur\*innen der Zivilgesellschaft setzen wir uns ein für den Schutz unserer offenen, demokratischen und vielfältigen Gesellschaft, für Menschenrechte, Toleranz und Meinungsfreiheit.

Wir rufen alle historisch Arbeitenden und Interessierten dazu auf, sich uns anzuschließen. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen für Demokratie, Solidarität und Vielfalt!